

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 15 (1947-1948)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1196

22. MAI 1947

95837

NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

Wilhelm Röpke: Thema «Deutschland»: Ein Literaturbericht

Werner Milch: Rudolf Alexander Schröder

R. A. Schröder: Psalmen

Charly Clerc: A la mémoire d'Alexandre Vinet

J. F. Kövér: Rußland und die Donauländer

MAI 1947 HEFT NR. 1 FR. 1.80

1947 Z 668

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 1947

Oeppi der Student

Arnold Küblers neuer Roman

bringt die langerwartete Fortsetzung des «Oeppi von Wasenwachs». Mit dem aus dem Herzen strömenden Humor, dem liebevoll prüfenden Blick für alles Menschliche, wie er nur dem Chefredaktor des «DU» eigen ist, werden in dem neuen Roman Oeppis vielfältige Erlebnisse an der Universität und auf einer Italienreise erzählt. So originell der Dichter auch den Charakter dieses Oeppi angelegt hat, so ist das meiste, was ihm innerlich und äußerlich begegnet, typisch für den schweizerischen Studenten überhaupt. Der großangelegte Entwicklungsroman, der mit hohem Wirklichkeitssinn und mit beschwingtem Mut den Weg eines Suchenden im Dickicht von Zeit und Leben darstellt, setzt die große Schweizer Erzähler-Tradition aufs glücklichste weiter. Auch im neuen Band, in dem wir Oeppi auf der hohen Schule, im Kunstlande Italien und auf der «Suche nach dem Talent» begegnen, tönt mit vollen Registern DIE STIMME DER BESTEN HEIMAT.

555 Seiten, broschiert Fr. 14.—, in Halbleinen gebunden Fr. 17.80

FRÜHER ERSCHIENEN

Oeppi von Wasenwachs

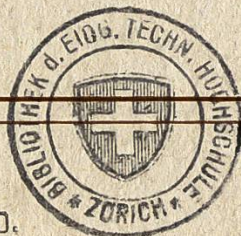
Der Bub ohne Mutter

600 Seiten, broschiert Fr. 14.—, in Halbleinen gebunden Fr. 17.80

MORGARTEN VERLAG ZÜRICH

Conzett & Huber

95837



Sto.

Kat.